



Mitgliederversammlung des Ostdeutschen Hockey-Verbandes

am 23. April 2022 in Halle

Die letzte OHV - Mitgliederversammlung fand im August 2021 in Erfurt statt.

Viel zu berichten gab es zu dem Zeitpunkt nicht, fiel doch die gesamte Hallensaison 2020/21 der Corona-Pandemie zum Opfer.

Und wie sah es danach aus? Wir konnten die Hinrunde der Feldsaison 2021/22 ohne größere Hindernisse zum Abschluss bringen. Der Spielplan für die Rückrunde steht und sollte, nachdem die Regierung viele Corona-Maßnahmen zurückgefahren hat, im Juni 2022 ihren planmäßigen Abschluss finden.

Der Spielplan für die Hallensaison 2021/22 wurde unter doch recht erschwerten Bedingungen erstellt. Diese schwierigen Bedingungen entstanden, weil mir durch den ATSV Güstrow 5 Doppelwochenenden für Heimspiele gemeldet wurden, bei 9 Heimspielen für die Damen schon ein schweres Unterfangen. Durch den ESV Dresden (Herren) und den Freiburger HTC (Damen) wurden mir auch Termine für ihre Heimspiele rechtzeitig benannt. Das alles unter einen Hut zu bringen, stellte mich wirklich vor einen Berg von Hin- und Herschieberei beim Damen- und auch beim Herrenspielplan. Bei den Herren waren 8, bei den Damen 9 Mannschaften am Start. Natürlich wollten die Damen und Herren des ATSV Güstrow, genau wie Damen und Herren aus Meerane ihre Heim- und Auswärtsspiele gern gemeinsam bestreiten (ist ja auch irgendwie nachzuvollziehen). Immer klappte das aber nicht. Ich habe mein Bestes gegeben, letztendlich stand der Spielplan rechtzeitig, es gab keine Meckereien von Seiten der Mannschaften.

Und dann wurde es November 2021, der erste Spieltag stand vor der Tür und mit ihm die ersten Spielabsagen. Ich möchte hier nicht noch einmal das ganze Prozedere der Absagen, Ausfälle, Verlegungen zum Besten geben. Alle daran beteiligten Mannschaften, Vereine, ehrenamtlichen Funktionäre, die neben mir diesen ganzen „Zirkus“ miterlebt haben, wissen, wie viel Telefonate, Mails etc. durch den ganzen OHV geführt und verschickt wurden, um letztendlich wenigstens eine einfache Runde bei Damen und Herren durchzuführen. Und das gelang uns, wenn auch mehr schlecht als recht.

Die Damen des TC Blau Weiss sind in die 1. Bundesliga aufgestiegen, durch die Einführung der 2. Bundesliga bei den Damen gab es keinen Absteiger. Die nachträgliche Siegerehrung bei den Damen nahm Karin Abel an einem Trainingstag vor.

Die Herren von Zehlendorf 88 wurden Ostdeutscher Meister und steigen in die 2. Bundesliga auf. Die Siegerehrung wurde durch mich im Clubhaus in der Sven-Hedin-Straße durchgeführt, eine sehr gelungene Veranstaltung von Seiten der Zehlendorfer Herren.

Leider kam es wie schon so oft zu keinen Relegationsspielen bei den Herren, weil der Verband Mecklenburg-Vorpommern keinen Vertreter benennen konnte.

Bei den Damen standen die beiden Spiele zwischen dem Steglitzer TK und der HSG Uni Greifswald lt. Ausschreibung fest. In Greifswald war die Halle beschädigt, so dass das Spiel in Stralsund stattfinden sollte, konnte dann kurzfristig wieder nach Greifswald zurück gelegt werden. Aber, ..., am Donnerstag Abend erreichte mich die entscheidende Mail, dass in der Greifswalder Mannschaft zu viele positiv getestete Spielerinnen festgestellt wurden. Also STK ohne Spiele aufgestiegen. Damit waren für die kommende Saison nur 5 Mannschaften fest. Eine Umfrage bei den Landesverbänden brachte die Entscheidung, dass die Damen des ESV Dresden der 6. Teilnehmer sein werden und hoffentlich auch bleiben.



Ostdeutscher Hockey-Verband

Berliner HV • Brandenburgischer HSV • HV Mecklenburg-Vorpommern
HV Sachsen-Anhalt • Sächsischer HV • Thüringer HSV

Mein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Zuständigen Ausschuss mit seinem Vorsitzenden Mark Löffler, der mir in vielen Situationen sehr hilfreich zur Seite gestanden hat. Ebenso möchte ich unserem Vorsitzenden Ben Glubrecht für seine Hilfe und Unterstützung danken.

Ja, ich gebe zu, ich war manchmal wirklich nah daran, alles sofort hinzuschmeißen. Denn, es gab leider auch einige unschöne Mails, die ich wirklich nicht verdient habe. Auch mein Mann hatte ab und an darunter zu leiden, wenn ich am Laptop saß und fluchte.

Die Rückrunde der laufenden Feldsaison beginnt erst deutlich nach Ostern, geschuldet den unterschiedlichen Osterferien in den beteiligten Landesverbänden. Es ist schon heute fraglich, ob es zu den Relegationsspielen bei Damen und Herren aus Berlin und Mecklenburg-Vorpommern kommen wird, sieht man sich die OL-Teilnehmer im Norden an.

Der Spielplan für die kommende Hallensaison, der lt. OHV-SpO bis zum 15. Mai versandt werden soll, steht. Alle bei mir angekommenen Wünsche wurden durch mich eingearbeitet. Fest stehen aber noch nicht das erste und das letzte Spielwochenende, die immer durch die MV bestätigt werden. Aber danach ist es dann keine Schwierigkeit. Wie immer ist der Plan auf den ATSV Güstrow zugeschnitten, weil mir von dort die Wochenenden vorgegeben werden. Auch das Städtepokalturnier in Leipzig ist berücksichtigt worden. Leider wurde der Meldetermin 31.3. nicht von allen eingehalten, aber die Hausteин macht das schon.

Was die kommende Feldsaison anbelangt, ist es wie in jedem Jahr. Die Sommerferien sind weit gefächert wie auch die Herbstferien. Auf die Herbstferien wird keine Rücksicht genommen.

Deshalb sei hier an dieser Stelle darauf hingewiesen, das mögliche Freiterminwünsche und Platzblockierungen der Vereine, die in der kommenden Feldsaison spielen werden und wollen bis spätestens zum 26. Juni 2022 (Relegationsspiele) an mich gemeldet werden müssen. Ein Anspruch auf diese Freitermine besteht nicht.

Schlussendlich danke ich allen Vorstandsmitgliedern für die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit

Gez.: Bettina Hausteин
Sportwartin

Berlin, 9. März 2022